

## Der Spieltag



## Regionalliga Nord

Hamburg Horner TV II – BV Gifhorn	Sa., 16.00
SSW Hamburg – SG Vechede/Leng.	Sa., 16.00
SV Berliner Brauereien – SG Hamburg	Sa., 16.00
SSW Hamburg – BV Gifhorn	So., 10.00
Hamburg Horner TV II – SG Vechede/Leng.	So., 10.00
SG EBT Berlin II – SG Hamburg	So., 10.00

1. SV Berliner Brauereien	11	10	2	0	65:23	20: 2
2. BV Gifhorn	10	5	4	3	47:33	13: 7
3. Hamburg Horner TV II	10	4	4	4	43:37	12: 8
4. SG Vechede/Leng.	10	3	3	6	38:42	9:11
5. SG EBT Berlin II	11	4	1	7	33:55	7:15
6. SSW Hamburg	10	2	4	6	33:47	6:14
7. SG Hamburg	10	1	5	6	29:51	5:15
8. SG Luckau/Blank.	0	0	0	0	0: 0	0: 0

## Oberliga Nord

Polizei SV Bremen – BV Gifhorn II	Sa., 16.00
BSG Hamburg-West – SV Harkenbleck	Sa., 16.00
SV Berliner Brauer. II – BW Wittorf II	Sa., 16.00
Berliner SC – TSV Trittau III	Sa., 16.00
BSG Hamburg-West – BV Gifhorn II	So., 10.00
Polizei SV Bremen – SV Harkenbleck	So., 10.00
Berliner SC – BW Wittorf II	So., 10.00
SV Berliner Brauer. II – TSV Trittau III	So., 10.00

1. SV Berliner Brauer. II	12	9	1	2	62:34	19: 5
2. SV Harkenbleck	12	6	4	2	57:39	16: 8
3. TSV Trittau III	12	5	3	4	52:44	13:11
4. Berliner SC	12	4	4	4	47:49	12:12
5. BSG Hamburg-West	12	4	3	5	41:55	11:13
6. BW Wittorf II	12	3	4	5	42:54	10:14
7. Polizei SV Bremen	12	2	5	5	42:54	9:15
8. BV Gifhorn II	12	1	4	7	41:55	6:18

## TENNIS

## GW: Doppel-Titel für Mailina Nedderhut

**ISERNHAGEN.** Starke Vorstellung: Mailina Nedderhut vom TC Grün-Weiß Gifhorn ist nordostdeutsche Meisterin im Tennis-Doppel (W12)! An der Seite von Philippa Färber (TC Molfsee) wartete die höchste Hürde im Sportpark Isernhagen bereits im ersten Match. Gegen die an Nummer 1 gesetzten Nastasija Nesterovic/Anouk van Riesen (Grunewald TC/Hermsdorfer SC) setzten sich die Außenseiterinnen mit 5:7, 7:5 und 10:6 durch. Danach folgten für Nedderhut/Färber nur noch glatte Zwei-Satz-Siege. Ein 6:2, 6:2 im Halbfinale gegen Luisa Gavriloutsa/Victoria Golubev (TC Molfsee/HTV Hannover) und ein 6:3, 6:4 im Endspiel gegen die an Nummer 2 gesetzten Helene Sommer/Lola Giza (Leipziger TC/Sportpark Dresden) brachten letztlich den Titel. Auch im Einzel lief es ordentlich, dort erreichte Nedderhut das Viertelfinale.



ten Nastasija Nesterovic/Anouk van Riesen (Grunewald TC/Hermsdorfer SC) setzten sich die Außenseiterinnen mit 5:7, 7:5 und 10:6 durch. Danach folgten für Nedderhut/Färber nur noch glatte Zwei-Satz-Siege. Ein 6:2, 6:2 im Halbfinale gegen Luisa Gavriloutsa/Victoria Golubev (TC Molfsee/HTV Hannover) und ein 6:3, 6:4 im Endspiel gegen die an Nummer 2 gesetzten Helene Sommer/Lola Giza (Leipziger TC/Sportpark Dresden) brachten letztlich den Titel. Auch im Einzel lief es ordentlich, dort erreichte Nedderhut das Viertelfinale.

## SCHWIMMEN

## TV-Jahn-Teams zweimal Fünfte

**GÖTTINGEN.** Bei der DMS (Deutscher Mannschaftswettbewerb Schwimmen) Bezirksliga gab es für die zweiten Mannschaften des TV Jahn Wolfsburg reihenweise Bestleistungen. „Einige Sportler empfahlen sich bereits für einen möglichen Einsatz in den ersten Teams im Folgejahr“, berichtet Jan-Pressewartin Petra Schulze. Die weibliche Mannschaft mit Liv Dykan Andrés, Lisa Gorgas, Samantha Herfert, Alessia Knittel, Alissa Leitloff, Justine Meyer, Mette Niessner, Sally Schröder, Jette Sobiech und Jannina Tapaß freute sich am Ende in der Gesamtwertung über den fünften Rang. Das männliche Team mit Constantin Ameling, Barnabas Farkas, Maurice Hecker, Malte Marpert, Sol Schirmer, Lars Schmidt und Lennart Röhl tat es ihnen gleich, belegte ebenfalls Platz fünf.



Zu Gast in Hamburg: Der BV Gifhorn (l. Patrick Thöne, r. Dennis Friedenstab) schlägt beim Horner TV II und beim SSW auf.

MICHAEL FRANKE

# Und plötzlich geht der BVG als Zweiter ins Saisonfinale..

Badminton-Regionalliga: Gifhorn spielt beim Horner TV II und beim SSW – Luckau meldet ab

VON MARCEL WESTERMANN

**GIFHORN.** Turbulentes Saisonfinale in der Badminton-Regionalliga: Da der bisherige Tabellenzweite SG Luckau/Blankenfelde zwei Spiele vor Schluss seine Mannschaft zurückgezogen hat, rückte der BV Gifhorn auf diese Position vor – und will sie in Hamburg halten. Das ist bereits am Samstag (16 Uhr) möglich, wenn der BVG beim Hamburg Horner TV II gastiert. Am Sonntag (10 Uhr) geht's beim abstiegsbedrohten SSW Hamburg weiter.

„Was da genau bei Luckau los ist, weiß ich nicht. Ich weiß nur, dass sie eine relativ teure

Mannschaft haben und vorhaben, aufzusteigen“, sagt BVG-Trainer Hans Werner Niesner. Dieses Ziel hätte die SG zwei Spiele vor Schluss nicht mehr erreichen können. Jetzt folgte der Rückzug. Für mehr, als den zweiten Platz zu behaupten, geht es für die Gifhomer aber nicht. „Die Berliner Brauereien wollen auf jeden Fall aufsteigen, das steht fest“, weiß Niesner.

Dennoch würde es ihn freuen, die Vizemeisterschaft unter Dach und Fach zu bringen. „Es war

eigentlich nicht unser Ziel, mit aller Gewalt Zweiter zu werden, aber gegen den Horner TV können wir alles klarmachen. Da kann die Mannschaft zeigen, was geht“, so der Coach. Allerdings werden die Horner voraussichtlich wieder mit ihren Top-Youngstern Matthias Kikclitz und Thuc Phuong Nguyen antreten. „Ich denke, die beiden sind mit dabei. Dann wird es schwer“, so Niesner.

Etwas anders sind die Vorzeichen beim zweiten Spiel des Wochenendes. Der SSW kämpft gegen den Abstieg,

könnte aber am Sonntag bereits gerettet sein. Eventuell geht's dann für beide Mannschaften um nichts mehr – außer um Wiedergutmachung. Im Hinspiel kamen die Gifhomer nicht über ein 4:4 hinaus. Niesner betont: „Wir haben schon einen Revanchegedanken. Beim SSW sollten wir schon gewinnen.“

Die Voraussetzungen für einen gelungenen Saisonabschluss sind jedenfalls gut, wahrscheinlich sind alle BVGer einsatzbereit. Einzig hinter Yannik Joop steht noch ein kleines Fragezeichen, ihn plagen Rückenprobleme. Sollte er ausfallen, stünde Benjamin Dieckhoff bereit.

## Abstiegsangst: BVG II hofft auf ein Wunder

Während es für die Erste um kaum noch etwas geht, ist der BV Gifhorn II mit einem Bein abgestiegen. Am letzten Punktspiel-Wochenende braucht die Mannschaft schon ein Wunder, um den Klassenerhalt in der Badminton-Oberliga doch noch zu sichern. Am Samstag (16 Uhr) geht's zum Polizei SV Bremen, am Sonntag (10 Uhr) zur BSG Hamburg-West.

„Wir brauchen an beiden Tagen eine Top-Leistung und müssen vier Punkte holen“, macht BVG-Trainer Hans Werner Niesner deutlich. Nur mit zwei Siegen wäre der Klassenerhalt theoretisch möglich, allerdings dürfte BW Wittorf-Neumünster keinen einzigen Zähler holen und die Bremer keinen Sieg einfahren. Schon nach dem Duell am Samstag könnte der Abstieg für den BVG II besiegelt sein. mwe



Spricht am Montag zu den Gifhornern: Nach seiner aktiven Karriere ist Lutz Michael Fröhlich mittlerweile Schiri-Chef des DFB.



ZUR NIEDEN/DPA



Immer gut besucht: Bundesliga-Schiri Harm Osmers war auch schon bei den Gifhornern zu Gast.

SEBASTIAN PREUSS

# Gifhorns Schiris und ihr Draht zu den Top-Leuten

Fußball: Am Montag kommt Chef-Referee Fröhlich nach Dannenbüttel – Auch Schröder, Osmers und Meyer waren schon da

**GIFHORN.** Robert Schröder, Florian Meyer oder Harm Osmers – Gifhorns Fußball-Schiedsrichter hatten bereits einige große Namen bei ihren Lehrabenden zu Gast. Mit Lutz Michael Fröhlich, dem Schiri-Chef des DFB, kommt am 18. Februar der nächste nach Dannenbüttel – doch wie kommen Gifhorns Referees eigentlich fast schon regelmäßig an den prominenten Besuch?

In Fröhlichs Fall half nur eins: Connections. „Ohne Vitamin B kommt man an ihn wohl gar nicht ran“, so Gif-

horns Lehrwart Dennis Laeseke. Der Kontakt kam aber dennoch zustande – Wolfgang Gollnick, der zwar im Ruhestand ist, aber trotzdem noch zu den Schiri-Kameraden zählt, kennt Fröhlich noch aus früheren gemeinsamen Zeiten. „Wolfgang hat mit ihm noch in Berlin gepfiffen“, so Laeseke.

Dort wohnt Fröhlich auch heute noch, arbeitet aber

viel in Frankfurt für den DFB – der Lehrabend am 18. Februar „liegt mehr oder weniger auf dem Weg“, so



Refereuten in Gifhorn: Über den Besuch von Florian Meyer (M.) freuten sich Gifhorns Schiri-Chef Herbert Schacht (l.) und Lehrwart Dennis Laeseke.

SVEN BÄRENSPRUNG

Laeseke. Ebenfalls wichtig: Der Montags-Termin. „An den Wochenenden haben die Kollegen ja reichlich zu tun“, weiß Laeseke.

Bei den übrigen Gästen sei es ebenfalls nicht einfach gewesen, „man muss einfach den Kontakt aufnehmen und Glück haben“, erklärt Laeseke. „Das hatten wir in den letzten beiden Jahren extrem häufig.“ Klar, dass mit den prominenten Gästen auch Werbung für die Lehr-

abende gemacht werden soll. „Für den kommenden habe ich die Vereine sogar gesondert informiert“, sagt Laeseke.

Denn: Vielen dürfte nicht bewusst sein, dass die Veranstaltung keine interne ist. „Die Lehrabende stehen allen offen, nicht nur den Schiedsrichtern“, betont Laeseke. „Das gilt auch für die kommende Veranstaltung. Deswegen hoffen wir, auch Vereinsvertreter oder andere Interessierte begrüßen zu dürfen.“ Los geht's um 18.30 Uhr in der Gaststätte Zum Landhaus in Dannenbüttel. yps